

UNSERER ZIELE

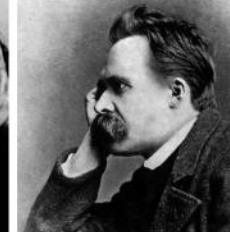
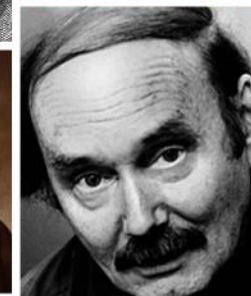
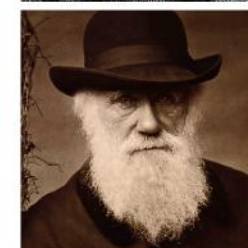
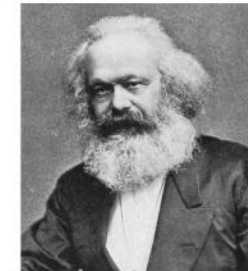
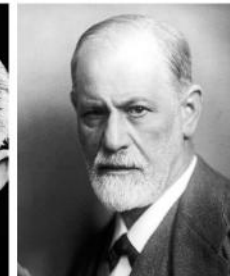
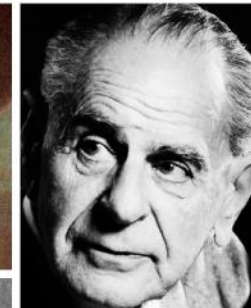
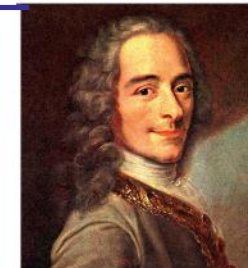
1. Ein säkularer Staat mit Weltanschauungsfreiheit.
2. Kein politischer Einfluss von Religionen.
3. Abbau der kirchlichen Privilegien.
4. Kündigung des Konkordats.
5. Förderung von Vernunft und Aufklärung in den Kindergärten, Schulen und auf den Universitäten und in der gesamten Gesellschaft. Theologen haben nichts auf einer Universität verloren. Zwischen Theologie und Wissenschaft besteht kein Zusammenhang.
6. Für Theologen, Religionslehrer und theologische Institute und Fakultäten werden zurzeit rund eine Milliarde Euro, allein in dem kleinen Österreich, jedes Jahr, über Zwangssteuerbeiträge ausgegeben und somit sinnlos verschwendet. An die Stelle der missionierenden Werbeveranstaltungen, soll Religion in den Objektbereich gesetzt und wissenschaftlich erforscht werden. In den Schulen ersetzt der Ethikunterricht den Religionsunterricht komplett.
7. Förderung eines naturwissenschaftlichen und evolutionären Weltbildes. Der Mensch ist nichts göttliches, sondern Natur und verrottet nach dem Tode. Er kommt natürlich auch nicht in die Hölle.
8. Förderung von Lebensfreude und eine positive Einstellung zu Körperlichkeit und Sexualität. Einführung des Studiums der Sexualwissenschaft. Es gibt heute in Österreich dafür nicht einen einzigen Lehrstuhl, obwohl das Thema Sexualität, nicht nur in der Wissenschaft diskutiert wird, sondern in allen Bildungsschichten permanent diskutiert und praktiziert wird. Die Sexualität ist von religiösen Ideologien und Verboten zu befreien.
9. Schutz der Freidenker und Atheisten vor religiöser und staatlicher Verfolgung in vielen Ländern dieser Welt.
10. Nach Jahrhunderten der Diskriminierung, nun aktive Förderung von Atheisten in Wissenschaft, Forschung und Gesellschaft, zum Schutz der gesamten Menschheit.

SO ERREICHEN SIE UNS

1. Sie erreichen uns direkt bei den einzelnen Meetings, wo jeweils die Treffpunkte und Uhrzeiten angegeben wurden.
2. Mail: info@freidenker.at
3. Homepage: www.freidenker.at

WOZU DIESE INITIATIVE?

Weder an den Universitäten, den Schulen und auch nicht an anderen Bildungseinrichtungen gibt es ein Bildungsangebot aus vernunftorientierter, nicht religiöser Perspektive von Freidenkern für Freidenker. Tausende von Theologen werden weltweit vom Staat (von allen Steuerzahlern über Zwangsbeiträge) dafür bezahlt, ihre Phantasien, selbst an Universitäten, zu lehren. Dem steht nicht ein einziger Lehrstuhl für Atheismus gegenüber, obwohl es unzählige atheistische Denker und religionskritische Schriften gibt. Im Fach Soziologie gibt es eine jahrhundertelange, religionssoziologische Tradition, doch die Soziologen überlassen die Religionssoziologie, wie an der Uni Wien, den Theologen, obwohl ein Theologe keinerlei soziologische Ausbildung hat und nicht einmal empirische Methodik, jemals gelernt hat. Dasselbe Problem besteht im Bereich der Sexualität, wo man die Lehre weitgehend den Theologen und den Gender Feministinnen überlässt, da es weder ein Studium der Sexualwissenschaft, noch irgendwelche Lehrstühle dafür gibt. Atheistische Schriften werden an den Universitäten systematisch gar nicht besprochen, sondern eher zufällig und auf den großen Universitäten mit tausenden Lehrenden gibt es niemanden, der sich mit Atheismus oder mit Humanismus proaktiv auseinandersetzt. Atheistische Bücher wurden über die Jahrhunderte, auf den Index gesetzt und auf sogenannten Autodafés, öffentlich verbrannt, oft die Atheisten, Ketzler und „Hexen“ gleich mit dazu. Wir wollen dieses verbotene, verdrängte und zensierte Wissen diskutieren und reaktivieren. Die bedeutendsten Denker der Menschheitsgeschichte waren nicht religiös. Diese Initiative ist das einzige Bildungsangebot in Salzburg, das sich mit atheistischen Denkern, Projekten, Religionskritik und Kirchenkritik auseinandersetzt. Religion führte permanent zu Konflikten, Schlachten und Kriegen und nie zum Frieden.



Dienstag 26.01.2018 19.00 Uhr

Dr. Gerhard Engelmayr, Vors. d.
Vorstandes des FDBÖ
Weltanschauung – state-of-the-art
Vortrag zur Debatte über die
Notwendigkeit humanistischer Werte

Dienstag 27.02.2018 19.00 Uhr

Dr. Michael Schmidt-Salomon, Giordano
Bruno Stiftung Werl in D
Die Grenzen der Toleranz

Dienstag 27.03.2018 19.00 Uhr

Dr. Harald Büchele, Innsbruck
Ethische Probleme d. Medizin?

Dienstag 24.04.2018 19.00 Uhr

Dragan Petrovic u. Dr. Gerhard Engelmayr
Wie realistisch ist die
Bekenntnisgemeinschaft der
Humanisten in Österreich

Dienstag 22.5.2018 19.00 Uhr

Univ. Prof. Dr. Anton Grabner - Haider
Gibt es einen Dialog zwischen
Atheisten und Christen?

Dienstag 27.06. 2018 19.00 Uhr

Dr. Arnold Hartl, Salzburg
Freidenken vs. Humanismus – eine
Bestandsaufnahme?

Juli und August Sommerpause

**Erster Österreichischer
Freidenker Kongress 2018
Am Humanisten-Tag in Nürnberg**

zugleich

**Festveranstaltung anlässlich
130 Jahre Freidenkerbund Österreich
Umbenennung in
„Humanisten Österreichs“**

Sonntag 22.-24. Juni 2018

Ort: Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Programm: Demokratie,
Menschenrechte, Aufklärung,
Humanismus und ... Religion? Eine
Podiumsdiskussion über das Wahre,
das Schöne, das Gute und das
Machbare.

Anmeldungen erbeten unter:
event-management@freidenker.at

Dienstag 26. 9. 2018 18.00 Uhr

Mag. Andreas Trupp
Neues Thema aus der Diss. ZB. – Die
Macht der Kirche im 18. Jh. in Wien

Dienstag 28.11. 2018 18.00 Uhr

**Univ. Lekt. Dr. Werner Gruber vom
Planetarium Wien**
Physik und Weltanschauung

Dienstag 12.12. 2018 18.00 Uhr

Dr. Ronald Bilik
Wien – humanistische highlights
Besprechung des Buches von R.
Schwarz „Wien -“

Alle Treffen finden statt im
Restaurant Briuni

1020 Wien, Blumauergasse 2